



WAFER

Innovation &
Wachstum

Zwischenbericht
Q2/2022



Quartalsübersicht

EUR Mio.	Q2 2022	Q1 2022	Q2 2021	H1 2022	H1 2021	
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	442,2	417,0	341,1	859,2	657,1	
Bruttoergebnis	145,1	135,6	105,2	280,7	193,8	
Bruttomarge	%	32,8	32,5	30,8	29,5	
EBITDA	147,0	186,0	108,0	333,0	199,7	
EBITDA-Marge	%	33,2	44,6	31,7	30,4	
EBIT	102,8	143,7	69,6	246,5	123,8	
EBIT-Marge	%	23,2	34,5	20,4	18,8	
Finanzergebnis	-3,1	-4,4	1,4	-7,5	2,2	
Ertragsteuern	-8,6	-24,5	-7,0	-33,2	-3,5	
Periodenergebnis	91,1	114,8	64,0	205,8	122,5	
Ergebnis je Aktie	EUR	2,66	3,47	1,83	6,13	3,50
Investitionen und Netto-Cashflow						
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	165,0	205,7	52,8	370,7	89,7	
Netto-Cashflow	-123,4	36,9	43,3	-86,5	71,2	

EUR Mio.	30.6.2022	31.12.2021	
Bilanz			
Bilanzsumme	3.195,7	2.455,4	
Eigenkapital	1.811,1	1.318,8	
Eigenkapitalquote	%	56,7	53,7
Nettofinanzvermögen	597,2	572,8	

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		H1 2022	GJ 2021
Effizienz des Einsatzes von Silizium (100 Prozent entspricht der Basis 2015)	%	99	99
Energieverbrauch je Waferfläche (100 Prozent entspricht der Basis 2015)	%	87	89
Recyclingrate von Abfall	%	71	72
Wasserverwendung in der Produktion je Waferfläche (100 Prozent entspricht der Basis 2015)	%	88	90
Arbeitsunfälle (mit Ausfalltagen) pro eine Million Arbeitsstunden	Anzahl	4,4	4,4
Arbeitsunfälle (mit Ausfalltagen) mit Chemikalien pro Jahr (Anzahl betroffener Mitarbeiter)		2	2
Mitarbeiter (ohne Zeitarbeitnehmer)		4.321	4.117

Unternehmensprofil

Die Siltronic AG ist einer der weltweit führenden Produzenten von Wafern aus Reinstsilizium und seit Jahrzehnten Partner vieler großer Halbleiterhersteller. Siltronic ist global ausgerichtet und unterhält Produktionsstätten in Asien, Europa und den USA. Siliziumwafer sind die Grundlage der modernen Halbleiterindustrie und die Basis für Chips in allen Anwendungsbereichen der Elektronik – von Computern über Smartphones bis hin zu Elektroautos und Windkraftanlagen. International und kundennah setzt das Unternehmen konsequent auf Qualität, Präzision, Innovation und Wachstum. Die Siltronic AG beschäftigt rund 4.300 Mitarbeiter in 10 Ländern und ist seit 2015 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Die Aktien der Siltronic AG sind in den beiden Börsenindices MDAX und TecDAX vertreten.

Inhalt

Konzernzwischenlagebericht	4
Grundlagen des Konzerns.....	4
Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung.....	4
Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage	5
Siltronic an der Börse	6
Wirtschaftliche Entwicklung Januar bis Juni 2022	7
Änderungen zum Risiko- und Chancenbericht	13
Prognoseänderungsbericht	15
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzernbilanz	19
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	21
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	22
Verkürzter Konzernanhang	23
Weitere Informationen	28
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	28
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	29
Finanzkalender, Kontakt und Impressum	30

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Einen detaillierten Überblick über die Geschäftstätigkeit, die Ziele und die Strategie der Siltronic AG liefert der Geschäftsbericht 2021. Die dort getroffenen Aussagen haben nach wie vor Gültigkeit. Im ersten Halbjahr 2022 gab es keine maßgeblichen Änderungen.

Die Entwicklung der für die Konzernsteuerung bedeutenden finanziellen Steuerungsgrößen im ersten Halbjahr 2022 ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Die genaue Definition der Steuerungsgrößen ist im Geschäftsbericht 2021 auf S. 24 zu finden.

Finanzielle Steuerungsgrößen

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	GJ 2021
EBITDA-Marge in %	38,8	30,4	33,2
Netto-Cashflow	-86,5	71,2	1,7
Umsatz	859,2	657,1	1.405,4
EBIT	246,5	123,8	316,9
Investitionen	370,7	89,7	425,6
Nettofinanzvermögen	597,2	528,4	572,8

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

Das weltweite Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lag 2021 nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) bei 6,1 Prozent. Für das Jahr 2022 rechnete der Fonds zunächst mit einem Wachstum von 4,4 Prozent und damit mit einer fortschreitenden Erholung von den Folgen der Corona-Pandemie. Aufgrund des Krieges in der Ukraine hat der IWF seine Prognose für 2022 auf 3,6 Prozent reduziert, um den wirtschaftlichen Schäden des Krieges und gleichzeitig den negativen Auswirkungen der erhöhten Energie- und Nahrungsmittelpreise gerade auf ärmere Weltregionen Rechnung zu tragen.

Der IWF verweist bei seiner Prognose deutlich auf die mit den Schätzungen verbundenen Unsicherheiten, gerade vor dem Hintergrund geopolitischer Spannungen, hoher Schuldenstände im Privatsektor und den durch Covid-19 ausgelösten und immer noch andauernden Supply-Chain-Problemen.

Das BIP im Euroraum ist im ersten Quartal 2022 nach Angaben der OECD um 0,62 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2021 gestiegen.

Der Euro hat gegenüber dem US-Dollar im bisherigen Jahresvergleich stark an Wert verloren. Der japanische Yen wies wiederum gegenüber dem Euro im ersten Halbjahr 2022 eine stärkere Abschwächung auf.

Der Markt für Halbleiterbauteile hat im bisherigen Jahresverlauf ein massives Wachstum erlebt. Nach Daten der SIA (Semiconductor Industry Association) ist der weltweite Umsatz in den ersten fünf Monaten des Jahres 2022 aufgrund des Nachfrageanstiegs gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,9 Prozent gestiegen.

Der Absatz von Siliziumwafern ist nach Angaben des Industrieverbandes SEMI im zweiten Quartal 2022 um 0,7 Prozent gegenüber dem ersten Quartal dieses Jahres und um 4,8 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal 2021 gestiegen.

Quellen:
 IMF World Economic Outlook update January 2022 and April 2022
 OECD Data Stand 8. Juli 2022
 WSTS Pressemitteilung 5. Juli 2021
 SEMI SMG Pressemitteilung 28. Juli 2022

Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage

Der Geschäftsverlauf der Siltronic AG hat sich im ersten Halbjahr 2022 weiter sehr positiv entwickelt. Obwohl die Absatzmenge wie erwartet durch die Produktionskapazität begrenzt war, ist der Umsatz gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr deutlich gestiegen.

Der starke Umsatzanstieg begründet sich im Wesentlichen durch deutlich gestiegene Verkaufspreise und wurde – insbesondere im zweiten Quartal – durch den gegenüber dem Euro stärkeren US-Dollar weiter unterstützt.

Die Nachfrage nach Wafern aller Durchmesser war weiter hoch und überstieg bei 200 mm und 300 mm die verfügbare Produktionskapazität. Getrieben wird die hohe Nachfrage von den anhaltenden Megatrends wie der zunehmenden Digitalisierung aller Lebensbereiche, Cloud- und Online Services und dem Trend zu Elektromobilität. In vielen Anwendungen nimmt der Siliziumverbrauch pro Endgerät weiter zu. So etwa im Bereich der Smartphones durch den zunehmenden Anteil an 5G-fähigen Geräten und bei Autos über den steigenden Anteil an Elektrofahrzeugen und die zunehmende Funktionalität der elektronischen Kontroll- und Assistenzsysteme.

Es wird erwartet, dass diese Trends auch in den nächsten Jahren anhalten und so eine solide Basis für das langfristige Wachstum der Halbleiter- und Waferindustrie bilden.

Gedämpft wurde die Ergebnisentwicklung in der ersten Jahreshälfte 2022 jedoch durch steigende Stückkosten. Insbesondere an den deutschen Standorten sind die Energiekosten deutlich angestiegen. Kostensteigerungen im Vergleich zum Vorjahr gab es jedoch auch bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und bei Frachtkosten.

Wir arbeiten deshalb unverändert ambitioniert an der Realisierung weiterer Kosteneinsparmöglichkeiten und der Steigerung der Produktivität.

Weitere Herausforderungen ergeben sich aus den derzeit weltweit unzuverlässigen Lieferketten. Dank vorausschauender Einkaufspolitik und gutem Ausnahmenmanagement hatte dies jedoch keine direkten Auswirkungen auf die Produktion im ersten Halbjahr 2022.

Um die starke Marktnachfrage und Ausbauprojekte wichtiger Kunden auch in Zukunft begleiten zu können, hat die Siltronic AG im Oktober 2021 mit dem Bau einer hochmodernen und kosteneffizienten 300 mm-Fabrik am Konzernstandort in Singapur begonnen. Ein großer Teil der neuen Kapazitäten wurde durch den Abschluss von langfristigen Lieferverträgen mit Kunden abgesichert. Im ersten Halbjahr 2022 hat die Siltronic Nettoanzahlungen in Höhe von EUR 189,1 Millionen erhalten. Der Baufortschritt in Singapur verläuft bisher nach Plan.

Ein zweites wichtiges Investitionsprojekt ist der Ausbau am Standort Freiberg, der vor allem der Modernisierung der Kristallziehenanlagen dient. Auch hier gab es sehr gute Fortschritte im ersten Halbjahr. Die Fertigstellung der Baumaßnahmen wird wie geplant in den kommenden Monaten erwartet.

Mit diesen Investitionen wird auch der Forschungs- und Entwicklungsstandort in Burghausen weiter gestärkt, der die geplanten Erweiterungen an den anderen Standorten technologisch betreut.

Im Juni hat die Siltronic erstmals in der Unternehmensgeschichte ein ESG-linked Schuldscheinanleihen begeben. Trotz des herausfordernden Umfelds war die Nachfrage hoch. So wurde ein Kreditvolumen von EUR 300 Mio. zu attraktiven Konditionen gesichert, das der allgemeinen Unternehmensfinanzierung dient.

Den anhaltenden Chancen und Möglichkeiten des wachsenden Halbleitermarkts stehen jedoch mögliche Unsicherheiten gegenüber. Neben den anhaltenden geopolitischen Spannungen belasten in jüngster Zeit steigende Inflation, Lockdowns in China und die Folgen des Kriegs in der Ukraine die Konjunktur. Wir gehen jedoch davon aus, dass die grundlegenden Wachstumstreiber in unserer Industrie auch weiter intakt sind: nämlich die weltweit langfristig steigende Nachfrage nach Halbleitern sowie die strukturelle Knappheit von 300 mm-Wafern.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat in jüngster Zeit auch zu einem deutlichen Anstieg der Zinsen geführt. Das führt zu einer massiven Reduktion unserer Pensionsrückstellungen. Zusammen mit dem Gewinn führt dies zu einem Anstieg unserer Eigenkapitalquote von 53,7 Prozent am 31. Dezember 2021 auf nun 56,7 Prozent.

Mit der Geschäfts- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2022 ist der Vorstand zufrieden. Die skizzierten Wachstumstreiber für unser Geschäft sind intakt und wir gehen weiter von langfristig steigender Nachfrage nach Waferfläche aus, obgleich diese gewissen Schwankungen unterliegen kann.

Mit der laufenden Investition in ein kosteneffizientes Werk schaffen wir die Grundlage für das weitere profitable Wachstum der Siltronic AG in den nächsten Jahren. Wir werden unsere Position als einer der Technologieführer durch die neuen hochmodernen Produktionskapazitäten weiter festigen.

Siltronic an der Börse

Die Siltronic-Aktie notierte zum Ende des ersten Halbjahres bei einem Kurs von EUR 70,90 und damit 50 Prozent unter dem Jahreschlusskurs 2021 von EUR 141,45.

Insgesamt war der Kursverlauf der Siltronic AG am Jahresanfang stark durch das öffentliche Übernahmeangebot von GlobalWafers geprägt, das Ende Januar gescheitert war. Die zum Verkauf eingereichten Siltronic-Aktien, die in einer separaten ISIN geführt wurden, wurden infolge des Nichtvollzugs am 7. Februar 2022 wieder in die Originalaktien zurückgebucht. Aufgrund des so wieder erhöhten Freefloats stieg die Siltronic Aktien im März zurück vom SDAX in den MDAX auf.

Die Hauptversammlung der Siltronic AG hat im Mai 2022 eine Dividende von EUR 3,00 pro Aktie für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 beschlossen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von gut 2,1 Prozent auf den Schlusskurs vom Jahresende 2021.

Größter Einzelaktionär ist weiter die Wacker Chemie AG mit 30,8 Prozent, gefolgt von GlobalWafers mit 13,7 Prozent. Auf Basis der eingegangenen Stimmrechtsmitteilungen zum Stichtag 30. Juni 2022 waren die größten institutionellen Investoren DWS mit 5,27 Prozent und State of Norway mit 3,41 Prozent.

Insgesamt analysierten zum 30. Juni 2022 neun Analysten renommierter nationaler und internationaler Banken die Aktien der Siltronic AG. Das durchschnittliche Kursziel der Analysten lag Ende Juni bei EUR 109,00.

Aktuelle Informationen zu Investor Relations-Veröffentlichungen, Stimmrechtsmitteilungen und Analystenschätzungen sind auf der Webseite unter <https://www.siltronic.com/de/investoren.html> zu finden.

Kursverlauf der Siltronic-Aktie im Vergleich zu Indizes 2022

in %



Kursverlauf der Siltronic-Aktie im Vergleich zu Wettbewerbern 2022

in %



Wirtschaftliche Entwicklung Januar bis Juni 2022

Ertragsentwicklung

Wechselkurs, Preissteigerungen und Waferfläche treiben Umsatz

		H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q1 2022	Q2 2021	Veränderung	
								Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
Umsatzerlöse	EUR Mio.	859,2	657,1	202,1	442,2	417,0	341,1	25,2	101,1
	in %			30,8				6,0	29,6

Halbjahresvergleich

Siltronic erzielte im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von EUR 859,2 Millionen, eine Steigerung von EUR 202,1 Millionen bzw. 30,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Preissteigerungen in Rechnungswährung, die Zunahme der abgesetzten Waferfläche und Wechselkursentwicklungen haben jeweils stark zur Umsatzsteigerung beigetragen.

Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2022 lag der Euro gegenüber dem US-Dollar bei 1,10 nach durchschnittlich 1,21 im ersten Halbjahr 2021.

Sequentieller Quartalsvergleich

Auch im sequentiellen Quartalsvergleich entwickelte sich der Umsatz erfreulich.

Siltronic hat im zweiten Quartal 2022 einen Umsatz von EUR 442,2 Millionen erzielt. Damit sind die Erlöse im Vergleich zum Vorquartal um EUR 25,2 Millionen bzw. 6,0 Prozent gestiegen. Die Erhöhung war getrieben von Wechselkursen. Die abgesetzte Waferfläche und Preiserhöhungen in Rechnungswährung haben die Umsatzentwicklung gestützt.

Bruttoergebnis erhöht

		H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q1 2022	Q2 2021	Veränderung	
								Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
Herstellungskosten	EUR Mio.	578,5	463,3	115,2	297,1	281,4	235,9	15,7	61,2
	in %			24,9				5,6	25,9
Bruttoergebnis	EUR Mio.	280,7	193,8	86,9	145,1	135,6	105,2	9,5	39,9
	in %			44,8				7,0	37,9
Bruttomarge	in %	32,7	29,5		32,8	32,5	30,8		

Halbjahresvergleich

Die Herstellungskosten sind im ersten Halbjahr 2022 um EUR 115,2 Millionen gestiegen.

Treiber waren die größere abgesetzte Waferfläche, eine im Vergleich zur abgesetzten Waferfläche überproportionale Zunahme der Kosten für Energie sowie Rohstoffe und Wechselkursentwicklungen. Außerdem haben die planmäßigen Abschreibungen im Zuge von Investitionen angezogen. Die Herstellungskosten je Waferfläche sind gestiegen, wobei Wechselkurse und Energiekosten die größten Einflüsse hatten.

Da die Zunahme der Herstellungskosten in Höhe von EUR 115,2 Millionen durch den Umsatzanstieg in Höhe von EUR 202,1 Millionen deutlich überkompensiert wurde, hat das Bruttoergebnis zugelegt.

Das Bruttoergebnis ist im ersten Halbjahr 2022 um EUR 86,9 Millionen auf EUR 280,7 Millionen gewachsen und die Bruttomarge hat sich von 29,5 Prozent auf 32,7 Prozent erhöht.

Sequentieller Quartalsvergleich

Im Vergleich zum Vorquartal sind die Herstellungskosten um EUR 15,7 Millionen gestiegen, was neben Wechselkursentwicklungen vor allem durch anziehende Kosten für Rohstoffe und höhere planmäßige Abschreibungen verursacht ist. Auch im Quartalsvergleich hat der Umsatzanstieg (EUR 25,2 Millionen) die Erhöhung der Herstellungskosten klar überwogen.

Das um EUR 9,5 Millionen höhere Bruttoergebnis bedeutet eine Bruttomarge von 32,8 Prozent nach 32,5 Prozent im Vorquartal.

Kosten für Vertrieb, F&E und Verwaltung nur 9 Prozent vom Umsatz

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q1 2022	Q2 2021	Veränderung	
							Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
Vertriebskosten	16,2	17,2	-1,0	8,0	8,2	8,4	-0,2	-0,4
F&E-Kosten	44,4	39,4	5,0	22,4	22,0	20,2	0,4	2,2
Verwaltungskosten	17,4	19,6	-2,2	8,7	8,7	10,1	-	-1,4
Summe	78,0	76,2	1,8	39,1	38,9	38,7	0,2	0,4
in % vom Umsatz	9,1	11,6		8,8	9,3	11,3		

Die Kosten für Vertrieb, Forschung und Entwicklung (F&E) sowie allgemeine Verwaltung lagen im ersten Halbjahr 2022 bei EUR 78,0 Millionen. Dies entspricht 9,1 Prozent vom Umsatz.

Der Anstieg bei den Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) ist durch allgemein höhere Aktivitäten in diesem Bereich verursacht.

Aufgrund des Übernahmeangebots von GlobalWafers sind im ersten Halbjahr 2021 Mehraufwendungen für externe Kapitalmarkt- und Rechtsberatung angefallen. Der Wegfall dieser Kosten in 2022 erklärt den Rückgang der Verwaltungskosten im Halbjahresvergleich.

EUR 50 Millionen Termination Fee dominieren den Saldo aus sonstigem betrieblichen Ertrag/Aufwand

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q1 2022	Q2 2021	Veränderung	
							Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
Saldo Wechselkurseffekte	-6,0	7,8	-13,8	-3,0	-2,9	3,8	-0,1	-6,8
Andere SbE und SbA	49,8	-1,6	51,4	-0,2	50,0	-0,7	-50,2	0,5
Saldo SbE und SbA	43,8	6,2	37,6	-3,2	47,1	3,1	-50,3	-6,3

Die Entwicklung des US-Dollars wirkte sich für Siltronic im ersten Halbjahr 2022 positiv auf die Umsatzerlöse aus, die des japanischen Yens negativ. Unverändert zu Vorperioden führt Siltronic Maßnahmen zur Währungssicherung durch, um künftige nachteilige Wechselkursentwicklungen abzuschwächen. Diese Währungssicherungen wirken sich gegenläufig zur Entwicklung der Umsatzerlöse und der Bruttomargen im Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen (SbE) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (SbA) aus.

Im ersten Halbjahr 2022 ergab sich per saldo ein Aufwand aus Wechselkurseffekten von EUR 6,0 Millionen. Im ersten Halbjahr 2021 entstand ein Ertrag von EUR 7,8 Millionen.

Im zweiten Quartal wurde ein wechselkursbedingter Aufwand in Höhe von EUR 3,0 Millionen verbucht nach EUR 2,9 Millionen im ersten Quartal.

Als Folge der gescheiterten Übernahme durch GlobalWafers hat Siltronic in Q1 2022 eine Ausgleichszahlung („Termination Fee“) in Höhe von EUR 50,0 Millionen erhalten.

Unter Vernachlässigung der Termination Fee ziehen EBITDA und EBITDA-Marge trotz Kostensteigerungen bei Energie und Rohstoffen an

		H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q1 2022	Q2 2021	Veränderung	
								Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
EBITDA	EUR Mio.	333,0	199,7	133,3	147,0	186,0	108,0	-39,0	39,0
	in %			66,8				-21,0	36,1
EBITDA-Marge	in %	38,8	30,4		33,2	44,6	31,7		
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen	EUR Mio.	-86,5	-75,9	-10,6	-44,2	-42,3	-38,4	-1,9	-5,8
	EUR Mio.	246,5	123,8	122,7	102,8	143,7	69,6	-40,9	33,2
EBIT	in %			99,1				-28,5	47,7
EBIT-Marge	in %	28,7	18,8		23,2	34,5	20,4		

Halbjahresvergleich

Das im ersten Halbjahr 2022 erzielte EBITDA in Höhe von EUR 333,0 Millionen lag sehr deutlich über dem Vergleichswert 2021, als EUR 199,7 Millionen erzielt wurden. Die Erhöhung um

EUR 133,3 Millionen enthält die Termination Fee. Ohne die Termination Fee hätte sich die Erhöhung auf EUR 83,3 Millionen belaufen.

Das EBITDA von EUR 333,0 Millionen entspricht einer EBITDA-Marge von 38,8 Prozent.

Ohne die Termination Fee hätte das EBITDA im ersten Halbjahr 2022 EUR 283,0 Millionen nach EUR 199,7 Millionen im Vorjahr betragen. Unter Vernachlässigung der Termination Fee ergab sich im ersten Halbjahr 2022 eine EBITDA-Marge von 32,9 Prozent (Vorjahr: 30,4 Prozent).

Die Erhöhung der Abschreibungen betrifft im Halbjahresvergleich ausschließlich planmäßige Abschreibungen. Dies gilt auf für den sequentiellen Quartalsvergleich.

Sequentieller Quartalsvergleich

Das EBITDA im zweiten Quartal 2022 in Höhe von EUR 147,0 Millionen lag EUR 39,0 Millionen unter dem Vorquartal, das EUR 50,0 Millionen Termination Fee beinhaltet.

Ohne die Termination Fee betrug die EBITDA-Marge im ersten Quartal 32,6 Prozent. Im zweiten Quartal 2022 wurden 33,2 Prozent erzielt. Die Marge hat trotz der Kostensteigerungen zugenommen.

Gewinn von EUR 206 Millionen im ersten Halbjahr 2022

		H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q1 2022	Q2 2021	Veränderung	
								Q2 zu Q1	Q2 zu Q2
Finanzergebnis	EUR Mio.	-7,5	2,2	-9,7	-3,1	-4,4	1,4	1,3	-4,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	EUR Mio.	239,0	126,0	113,0	99,7	139,3	71,0	-39,6	28,7
	in %			89,7				-28,4	40,4
Aufwand für Ertragsteuern	EUR Mio.	-33,2	-3,5	-29,7	-8,6	-24,5	-7,0	15,9	-1,6
Steuerquote	in %	14	3		9	18	10		
Periodenergebnis	EUR Mio.	205,8	122,5	83,3	91,1	114,8	64,0	-23,7	27,1
<i>davon Siltronic-Aktionäre</i>		<i>184,1</i>	<i>105,1</i>	<i>79,0</i>	<i>79,9</i>	<i>104,2</i>	<i>54,9</i>	<i>-24,3</i>	<i>25,0</i>
<i>davon Sonstige</i>		<i>21,7</i>	<i>17,4</i>	<i>4,3</i>	<i>11,2</i>	<i>10,6</i>	<i>9,1</i>	<i>0,6</i>	<i>2,1</i>
Ergebnis je Aktie	in EUR	6,13	3,50	2,63	2,66	3,47	1,83	-0,81	0,83

Das Finanzergebnis spiegelt die rückläufigen Kapitalmärkte wider.

Die Steuerquote des ersten Quartals 2022 ist aufgrund der Besteuerung der Termination Fee in Deutschland höher als üblich ausgefallen.

Von der Termination Fee abgesehen, fällt der größte Teil des Ergebnisses vor Ertragsteuern bei einer produzierenden Gesellschaft an, der eine begrenzte Zeit Steuerfreiheit gewährt wurde. Die Steuerfreiheit war Teil des staatlichen Programms zur Ansiedelung von produzierenden Hochtechnologie-Unternehmen. Dies erklärt die niedrige Steuerquote im Konzern.

Im ersten Halbjahr 2022 wurde ein Periodengewinn von EUR 205,8 Millionen erwirtschaftet (H1 2021: EUR 122,5 Millionen). Der Periodengewinn entfiel mit EUR 114,8 Millionen auf das erste Quartal, das die Termination Fee enthielt, und mit EUR 91,1 Millionen auf das zweite.

Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR 2,66 im Berichtsquartal nach EUR 3,47 im ersten Quartal 2022. Kumuliert für das erste Halbjahr 2022 lag das Ergebnis je Aktie bei EUR 6,13 nach EUR 3,50 im ersten Halbjahr 2021.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich von EUR 2.455,4 Millionen per 31. Dezember 2021 um 30,0 Prozent auf EUR 3.195,7 Millionen per 30. Juni 2022 erhöht.

Die wichtigsten Ursachen für die deutliche Erhöhung sind ein sehr starker Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, weswegen die liquiden Mittel trotz hoher Investitionen in Sachanlagen nicht abgeschmolzen sind, sowie der Zufluss von liquiden Mittel aus der Begebung eines Schuldscheindarlehens.

Sachanlagen nehmen investitionsbedingt stark zu

EUR Mio.	30.6.2022	31.12.2021	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	22,0	23,0	-1,0
Sachanlagen	1.608,4	1.275,8	332,6
Nutzungsrechte	106,8	103,5	3,3
Geldanlagen	30,6	22,2	8,4
Sonstige Vermögenswerte	37,7	36,3	1,4
Langfristige Vermögenswerte	1.805,5	1.460,8	344,7

Im ersten Halbjahr 2022 addierten sich die Investitionen in Sachanlagen und langfristige immaterielle Vermögenswerte auf EUR 370,7 Millionen und die Abschreibungen auf EUR 86,5 Millionen.

Die langfristigen Vermögenswerte machen zum Bilanzstichtag 56,5 Prozent der Bilanzsumme aus (31. Dezember 2021: 59,5 Prozent).

Die Investitionen betrafen weit überwiegend den Bau einer zweiten Fabrik für 300 mm-Wafer in Singapur sowie den Ausbau der Produktion in Deutschland.

Liquide Mittel und Geldanlagen steigen aufgrund Ausgabe eines Schuldscheindarlehens

EUR Mio.	30.6.2022	31.12.2021	Veränderung
Vorräte	247,6	211,8	35,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Vertragsvermögenswerten	221,5	182,7	38,8
Sonstige Vermögenswerte	52,5	47,3	5,2
Liquide Mittel und Geldanlagen	868,6	552,8	315,8
Kurzfristige Vermögenswerte	1.390,2	994,6	395,6

Die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben nachfragebedingt zugenommen.

Die liquiden Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen sind im ersten Halbjahr um EUR 315,8 Millionen gestiegen. Grund dafür ist die Ausgabe eines Schuldscheindarlehens, das Einzahlungen in Höhe von EUR 300,0 Millionen zur Folge hatte.

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 362,6 Millionen und die Auszahlungen in Höhe von EUR 90,0 Millionen an die Aktionäre für die Dividende des Vorjahres wurden durch die Einzahlungsüberschüssen aus betrieblicher Geschäftstätigkeit finanziert. Die Einzahlungsüberschüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit beliefen sich auf EUR 464,8 Millionen.

Eigenkapitalquote von 56,7 Prozent

EUR Mio.	30.6.2022	31.12.2021	Veränderung
Eigenkapital	1.811,1	1.318,8	492,3
Pensionsrückstellungen	111,7	404,8	-293,1
Erhaltene Kundenanzahlungen	434,0	254,2	179,8
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	300,0	–	300,0
Leasingverbindlichkeiten	104,5	99,5	5,0
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	66,6	70,7	-4,1
Langfristige Schulden	1.016,8	829,2	187,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191,9	164,3	27,6
Erhaltene Kundenanzahlungen	45,9	33,1	12,8
Leasingverbindlichkeiten	6,2	6,3	-0,1
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	123,8	103,7	20,1
Kurzfristige Schulden	367,8	307,4	60,4

Der Anstieg des Eigenkapitals um EUR 492,3 Millionen ist auf den Halbjahresgewinn von EUR 205,8 Millionen abzüglich der Auszahlung der Dividende von EUR 90,0 Millionen und einem zinsbedingten Rückgang der Pensionsverpflichtungen von EUR 305,2 Millionen zurückzuführen. Die Veränderung von Wechselkursen hatte eine Eigenkapitalverbesserung von EUR 63,9 Millionen zur Folge.

Ursächlich für den Rückgang der Pensionsverpflichtungen war die Zinsentwicklung in Deutschland und USA. Zum 30. Juni 2022 wurde die Pensionsrückstellung in den USA mit 4,16 Prozent abgezinst, nach 2,51 Prozent zum 31. Dezember 2021. In Deutschland ist der Zinssatz von 1,23 Prozent auf 3,3 Prozent gestiegen. Der zinsbedingte Rückgang der Pensionsverpflichtungen in Höhe

von insgesamt EUR 331,3 Mio. übersteigt den Wertverlust des hiermit saldierten Planvermögens von EUR 37,0 Mio. deutlich.

Siltronic hat im ersten Halbjahr 2022 aufgrund von langfristigen Lieferverträgen mit Kunden weitere Anzahlungen erhalten.

Die finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Banken betreffen die Ausgabe eines Schuldscheindarlehens.

Die langfristigen Schulden zum 30. Juni 2022 machen 31,8 Prozent der Bilanzsumme aus (31. Dezember 2021: 33,8 Prozent).

Free-Cashflow trotz sehr hoher Investitionen positiv, Netto-Cashflow erwartungsgemäß negativ

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	464,8	181,3	283,5
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-362,2	-97,5	-264,7
Free-Cashflow	102,6	83,8	18,8
Zunahme/Abnahme aufgrund erhaltener Kundenanzahlungen	-189,1	-12,6	-176,5
Netto-Cashflow	-86,5	71,2	-157,7
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-362,2	-97,5	-264,7
Ein-/Auszahlungen für Geldanlagen (Festgelder und Wertpapiere)	-336,5	-136,9	-199,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-698,7	-234,4	-464,3

Die Erhöhung beim Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit ist mit EUR 50,0 Millionen auf den Zufluss der Termination Fee zurückzuführen und in Höhe von EUR 189,1 Millionen auf Kundenanzahlungen.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in das neue Werk für 300 mm-Wafer in Singapur sowie die Ausweitung der Produktion in Deutschland.

Im ersten Halbjahr 2022 sind aufgrund von Kundenanzahlungen EUR 189,1 Millionen mehr zugeflossen als rückgeführt worden.

Die Auszahlungen für Geldanlagen im ersten Halbjahr 2022 ergaben sich vor allem aus den EUR 300,0 Millionen, die aus dem Schuldscheindarlehen zugeflossen sind. Die Investitionen betreffen Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monaten.

Nettofinanzvermögen knapp EUR 600 Millionen

EUR Mio.	30.6.2022	31.12.2021	Veränderung
Liquide Mittel	412,4	424,3	-11,9
Geldanlagen	484,8	148,5	336,3
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-300,0	-	-300,0
Nettofinanzvermögen	597,2	572,8	24,4

Treiber für das gestiegene Nettofinanzvermögen war, dass der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit mit EUR 464,8 Millionen die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen sowie

immaterielle Vermögenswerte (EUR 362,6 Millionen) und die Dividende an die Aktionäre (EUR 90,0 Millionen) überstiegen hat.

Änderungen zum Risiko- und Chancenbericht

Im Geschäftsbericht 2021 sind unsere Einschätzungen zu den wesentlichen Risiken im Risikobericht (S. 49 bis 58) dargestellt. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2022 beobachten wir eine steigende Unsicherheit insbesondere durch die weitere Eskalation des Krieges zwischen Russland und der Ukraine, den damit verbundenen Sanktionen, eine weltweit steigende Inflation sowie anhaltende Schwierigkeiten in den globalen Lieferketten. In der Mitteilung zum ersten Quartal 2022 haben wir bereits über eine mögliche Produktionsunterbrechung durch fehlende Erdgaslieferungen sowie dynamische Preissteigerungen bei vielen Betriebs- und Rohstoffen berichtet. Die Situation hat sich seitdem weiter verschärft. Konjunkturprognosen wurden ebenfalls in der Zwischenzeit gesenkt und es werden vermehrt Anzeichen für eine konjunkturelle Abkühlung beobachtet. Aufgrund dieser negativen Risikofaktoren haben wir daher unsere Einschätzungen im ersten Halbjahr weiter angepasst.

Änderung der Risikobewertungen

Die Bundesregierung hat am 8. Juni 2022 auf die zweite von drei Warnstufen des Notfallplans für Gas erhöht und bereitet sich auf eine Erdgasmangellage vor. Unsere zuständigen Experten an den deutschen Produktionsstandorten in Freiberg und Burghausen sind dazu jeweils im engen Austausch mit unseren lokalen Energieversorgern und den zuständigen Behörden. Zusätzlich ist der Einkauf in enger Abstimmung mit unseren Lieferanten, die unmittelbar oder mittelbar von Versorgungsproblemen betroffen sein könnten. Unsere Mitarbeiter bewerten permanent die dynamische Lage und passen je nach Bedarf unsere Vorsorgemaßnahmen und Notfallkonzepte an. Erdgas wird insbesondere am Standort in Freiberg für die Klimatisierung der Reinnräume benötigt. Zusätzlich wird Erdgas bei vielen weiteren Lieferanten für die Herstellung unterschiedlichster Produktionsmedien, aber auch für die uns wichtige Elektrizität, benötigt.

Bei diesen Lieferanten sind ebenfalls direkte oder indirekte Versorgungsstörungen im Falle eines Embargos möglich. Eine Produktionsunterbrechung in Deutschland durch fehlende Erdgaslieferungen kann damit eine erhebliche negative Auswirkung auf unseren Absatz sowie die Ertragslage haben. Das Risiko einer Produktionsunterbrechung bewerten wir daher nun als „Hoch“.

Darüber hinaus beobachten wir Lieferengpässe sowie dynamische und sich verstetigende Preissteigerungen bei vielen wichtigen Betriebs- und Rohstoffen, die über das Geschäftsjahr 2022 hinaus gehen. Unerwartete Preiserhöhungen können zu negativen Auswirkungen auf die Ertragslage führen und eine Qualifizierung neuer Lieferanten kann eine längere Zeit beanspruchen. Wir haben in diesem Umfeld daher bereits zum ersten Quartal 2022 unsere Risikoeinschätzung für die Beschaffungsmärkte von „Mittel“ auf „Hoch“ erhöht.

Das wirtschaftliche und politische Gesamtumfeld sehen wir ebenfalls kritischer und haben entsprechend unsere Einschätzungen zum konjunkturellen Abschwung der Weltwirtschaft sowie zu den Handelskonflikten, Kriegen und politischen Krisen jeweils von der Risikoeinstufung „Mittel“ auf „Hoch“ heraufgesetzt.

Vor dem Hintergrund abgeschlossener Kreditvereinbarungen haben wir die Einstufung des Finanzierungs-/ Liquiditätsrisikos von „Hoch“ auf „Mittel“ geändert.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, sind derzeit nicht bekannt.

Veränderte Risikobeurteilung für 2022 (Stand 29. Juli 2022)

Risiko	Risikoeinstufung			Veränderungen ggü. Geschäftsbericht 2021
	Niedrig	Mittel	Hoch	
Gesamtumfeld				
Konjunktureller Abschwung			•	↑
Coronavirus-Pandemie		•		→
Politische Krisen, Krieg und Handelskonflikte			•	↑
Branchen- und Absatzmarktrisiken				
Wettbewerb, Nachfragemacht Kunden und Zyklen im Wafermarkt			•	→
Investitionen			•	→
Produktentwicklungsrisiken		•		→
Beschaffungsmarktrisiken			•	↑
Produkthaftungs- und Produktionsrisiken			•	↑
Rechtliche und regulatorische Risiken				
Allgemeine rechtliche Risiken	•			→
Steuerrisiken			•	→
Umweltrechtliche Risiken	•			→
Regulatorische Risiken		•		→
Sicherheit der IT und Daten		•		→
Personalrisiken		•		→
Pensionsrisiken		•		→
Finanzwirtschaftliche Risiken				
Kreditrisiko Finanzinstitute	•			→
Kreditrisiko Kunden	•			→
Marktpreis-/ Währungsrisiko			•	→
Finanzierungs-/ Liquiditätsrisiko		•		↓

¹⁾ GB: Geschäftsbericht → unverändert ↑ erhöht ↓ verringert

Die relevanten Risiken bewerten wir nach Eintrittswahrscheinlichkeit sowie Grad der Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Cashflow. Zur besseren Lesbarkeit haben wir die Risiken anhand der folgenden Matrix eingestuft:

Risikoeinstufung	Auswirkungen auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	Eintrittswahrscheinlichkeit		
		< 25 Prozent	25 – 75 Prozent	> 75 Prozent
	< EUR 10 Mio.	Niedrig	Niedrig	Mittel
	EUR 10 – 50 Mio.	Niedrig	Mittel	Hoch
	> EUR 50 Mio.	Mittel	Hoch	Hoch

Prognoseänderungsbericht

Voraussichtliche gesamt- und branchenwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im April seine Prognose zur Entwicklung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) für das Jahr 2022 nach unten angepasst. Für die globale Wirtschaftsleistung wird nun eine Erholung von 3,6 Prozent prognostiziert. Die überdurchschnittlich hohe Unsicherheit aufgrund des Krieges in der Ukraine und die ansteigenden Nahrungsmittel- und Energiepreise wurden hier vom IWF berücksichtigt. Im Januar ging der IWF noch von einem Wachstum von 4,4 Prozent aus.

Aus Sicht des IWF hängt die Entwicklung vor allem von der weiteren Entwicklung im Bereich der geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Auswirkungen hoher Schuldenstände im Privatsektor und den zum Teil noch anhaltenden Supply-Chain-Problemen ab.

Die Wirtschaftsleistung im Euroraum soll im Gesamtjahr 2022 um 2,8 Prozent wachsen (2021: plus 5,3 Prozent).

Die Prognose für die US-Wirtschaft für das Jahr 2022 sieht einen Anstieg des BIP um 3,7 Prozent voraus, ein leicht schwächeres Wachstum gegenüber dem Vorjahr, bei dem ein Wachstum um 5,7 Prozent zu verzeichnen war.

Für Japan wird für 2022 ein Plus von 2,4 Prozent erwartet (2021: plus 1,6 Prozent).

Das Bruttoinlandsprodukt in China soll 2022 mit 4,4 Prozent deutlich schwächer wachsen und liegt stark unter den Vorjahren (2021: 8,1 Prozent).

Für die weltweite Halbleiterindustrie wird im Kalenderjahr 2022 ein deutlicher Anstieg vorhergesagt. Nach dem letzten Ausblick von WSTS (World Semiconductor Trade Statistics) soll sich der weltweite Umsatz mit Halbleiterbauteilen um 16,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöhen.

Unsicherheiten bei der Prognose bestehen allerdings aufgrund der nicht absehbaren weiteren Auswirkungen der Inflation und geopolitischen Spannungen.

Quellen:

IMF World Economic Outlook update, April 2022

WSTS Semiconductor Market Forecast, Pressemitteilung, 7. Juni 2022

Künftige Entwicklung von Siltronic

Siltronic hält an den Unternehmenszielen und dem kurz- und langfristigen Ziel des nachhaltigen Ausbaus der Geschäftstätigkeit fest, um die Position als einer der führenden Hersteller für Halbleiterwafer weiter zu festigen. Dazu zählen Investitionen in Technologie und Qualität, die Fortführung der Programme für operative Exzellenz und Kostensenkungen sowie die Erweiterung der Kapazitäten im Rahmen des Marktwachstums. Ein weiterer Fokus liegt auf der Sicherstellung einer hohen Profitabilität und eines stabilen Cashflows. Eine detaillierte Beschreibung der strategischen Ziele ist auf S. 23 des Geschäftsberichts 2021 zu finden.

Die hohe Nachfrage nach Wafern führt zu anhaltender hoher Auslastung unserer Produktionsanlagen und steigenden Verkaufspreisen im Jahr 2022. Dies wurde bereits in unserer Prognose vom 9. März 2022 berücksichtigt.

Im ersten Halbjahr 2022 hat sich der Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar deutlich abgeschwächt. Da eine kurzfristige Trendumkehr nicht erwartet wird, ergibt sich daraus ein anhaltend positiver Einfluss auf den Umsatz der Siltronic. Deshalb passen wir die Prognose für das Umsatzwachstum im laufenden Geschäftsjahr auf plus 21 bis 27 Prozent an.

Gleichzeitig führen Wechselkurs und Preissteigerungen im Einkauf zu höheren Kosten in Berichtswährung. So erwarten wir für das Gesamtjahr Kostensteigerungen von etwa EUR 140 Mio.

Die Investitionen werden nach dem derzeitigen Projektfortschritt im Jahr 2022 weiter in Höhe von etwa EUR 1,1 Mrd. erwartet. Die Finanzierung ist durch vorhandene Liquidität, Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einschließlich Kundenanzahlungen sowie Fremdkapital gesichert. Eigenkapitalmaßnahmen schließen wir für 2022 weiter aus.

Die Prognose für alle weiteren Kennzahlen bleibt gegenüber März 2022 unverändert.

Angesichts der wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten sowie des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie kann die tatsächliche Performance des Konzerns von der in unseren Annahmen angegebenen Performance abweichen, sowohl positiv als auch negativ.

Die voraussichtliche Entwicklung der KPIs für das Jahr 2022 ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Prognose 2022 (Stand 29. Juli 2022)

	Prognose 9. März 2022 (Geschäftsbericht)	Prognose 10. Mai 2022 (Q1 2022)	Prognose 29. Juli 2022 (Q2 2022)
Umsatz	Anstieg von 15 bis 22 Prozent	Anstieg von 15 bis 22 Prozent	Anstieg von 21 bis 27 Prozent
EBITDA-Marge	34 bis 37 Prozent	34 bis 37 Prozent	34 bis 37 Prozent
Abschreibungen	rund EUR 185 Mio.	rund EUR 185 Mio.	rund EUR 185 Mio.
EBIT	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg	deutlicher Anstieg
Steuerquote	10 bis 15 Prozent	10 bis 15 Prozent	10 bis 15 Prozent
Investitionen	rund EUR 1.100 Mio. (2/3 für neue Fabrik in Singapur)	rund EUR 1.100 Mio. (2/3 für neue Fabrik in Singapur)	rund EUR 1.100 Mio. (2/3 für neue Fabrik in Singapur)
Netto-Cashflow	deutlich negativ	deutlich negativ	deutlich negativ
Ergebnis je Aktie	deutliche Steigerung	deutliche Steigerung	deutliche Steigerung

Inhalt

Verkürzter Konzernzwischenabschluss	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzernbilanz	19
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	22
Verkürzter Konzernanhang.....	23

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio.	Q2 2022	Q2 2021	H1 2022	H1 2021
Umsatzerlöse	442,2	341,1	859,2	657,1
Herstellungskosten	-297,1	-235,9	-578,5	-463,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	145,1	105,2	280,7	193,8
Vertriebskosten	-8,0	-8,4	-16,2	-17,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22,4	-20,2	-44,4	-39,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-8,7	-10,1	-17,4	-19,6
Sonstige betriebliche Erträge	40,4	11,2	115,3	39,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43,6	-8,1	-71,5	-32,9
Betriebsergebnis	102,8	69,6	246,5	123,8
Zinserträge	1,1	1,1	2,0	1,9
Zinsaufwendungen	-0,7	-0,6	-1,4	-1,1
Übriges Finanzergebnis	-3,5	0,9	-8,1	1,4
Finanzergebnis	-3,1	1,4	-7,5	2,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	99,7	71,0	239,0	126,0
Ertragsteuern	-8,6	-7,0	-33,2	-3,5
Periodenergebnis	91,1	64,0	205,8	122,5
<i>davon</i>				
<i>auf Aktionäre der Siltronic AG entfallend</i>	<i>79,9</i>	<i>54,9</i>	<i>184,1</i>	<i>105,1</i>
<i>auf andere Gesellschafter entfallend</i>	<i>11,2</i>	<i>9,1</i>	<i>21,7</i>	<i>17,4</i>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	2,66	1,83	6,13	3,50

Konzernbilanz

EUR Mio.	30.06.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	22,0	23,0
Sachanlagen	1.608,4	1.275,8
Nutzungsrechte	106,8	103,5
Wertpapiere und Festgelder	30,6	22,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,1	0,2
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	22,7	21,9
Aktive latente Steuern	14,9	14,2
Langfristige Vermögenswerte	1.805,5	1.460,8
Vorräte	247,6	211,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205,4	170,0
Vertragsvermögenswerte	16,1	12,7
Wertpapiere und Festgelder	456,2	128,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12,5	6,8
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	39,2	40,5
Ertragsteuerforderungen	0,8	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	412,4	424,3
Kurzfristige Vermögenswerte	1.390,2	994,6
Summe Aktiva	3.195,7	2.455,4
EUR Mio.	30.06.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	120,0	120,0
Kapitalrücklage	974,6	974,6
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	467,3	373,1
Übrige Eigenkapitalposten	91,3	–277,8
Auf die Aktionäre der Siltronic AG entfallendes Eigenkapital	1.653,2	1.189,9
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Eigenkapital	157,9	128,9
Eigenkapital	1.811,1	1.318,8
Pensionsrückstellungen	111,7	404,8
Andere Rückstellungen	57,3	60,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7,2	8,4
Passive latente Steuern	1,6	2,0
Erhaltene Anzahlungen	434,0	254,2
Leasingverbindlichkeiten	104,5	99,5
Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken	300,0	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,5	0,1
Langfristige Schulden	1.016,8	829,2
Andere Rückstellungen	8,5	6,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	34,6	28,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191,9	164,3
Erhaltene Anzahlungen	45,9	33,1
Leasingverbindlichkeiten	6,2	6,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	27,9	14,6
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	52,8	53,9
Kurzfristige Schulden	367,8	307,4
Schulden	1.384,6	1.136,6
Summe Passiva	3.195,7	2.455,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

EUR Mio.	Q2 2022	Q2 2021	H1 2022	H1 2021
Periodenergebnis	91,1	64,0	205,8	122,5
Abschreibungen auf Anlagevermögen einschließlich Wertminderungen und abzüglich Zuschreibungen	44,2	38,4	86,5	75,9
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	10,8	-2,2	20,2	-3,2
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	0,6	0,8	1,1	1,5
Zinsergebnis	-0,4	-0,5	-0,7	-0,7
Gezahlte Zinsen	-0,5	-0,4	-0,9	-0,9
Erhaltene Zinsen	4,8	1,4	6,6	2,2
Steuerergebnis	8,6	7,0	33,2	3,5
Steuerzahlungen	-27,3	-2,1	-31,3	-5,5
Veränderung der Vorräte	-13,9	-10,8	-29,2	-22,9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1,7	0,7	-22,7	-10,5
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	1,7	-1,2	-3,3	0,8
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte ohne geleistete Anzahlungen	8,2	-3,3	0,4	-5,2
Veränderung der Rückstellungen	1,0	2,4	3,6	5,9
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5,5	10,1	8,5	4,4
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten ohne erhaltene Anzahlungen	-19,1	-10,5	-2,1	0,9
Veränderung der Anzahlungen	88,5	10,9	189,1	12,6
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	191,1	104,7	464,8	181,3
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-226,4	-50,6	-362,6	-97,7
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,4	0,1	0,4	0,2
Auszahlungen für Wertpapiere und Festgelder	-352,4	-91,5	-451,6	-214,7
Einzahlung aus Wertpapieren und Festgeldern	64,4	46,5	115,1	77,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-514,0	-95,5	-698,7	-234,4
Dividende	-90,0	-60,0	-90,0	-60,0
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-1,2	-1,1	-2,2	-2,6
Einzahlungen aus der Ausgabe von Schuldscheinen	300,0	-	300,0	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	208,8	-61,1	207,8	-62,6
Veränderung aus Wechselkursänderungen	12,0	-1,6	14,2	2,4
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-102,1	-53,5	-11,9	-113,3
Stand am Periodenanfang	514,5	234,8	424,3	294,6
Stand am Periodenende	412,4	181,3	412,4	181,3

Ergänzende finanzielle Informationen

(nicht Bestandteil des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und nicht geprüft)

EUR Mio.	Q2 2022	Q2 2021	H1 2022	H1 2021
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	191,1	104,7	464,8	181,3
Zunahme/Abnahme aufgrund erhaltener Kundenanzahlungen	-88,5	-10,9	-189,1	-12,6
Ein-/Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-226,0	-50,5	-362,2	-97,5
Netto-Cashflow	-123,4	43,3	-86,5	71,2

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

EUR Mio.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Effekte aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Marktwertänderung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow Hedge)	Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	Gewinnrücklagen / Konzernergebnis	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 01.01.2021	120,0	974,6	-35,1	-7,1	9,0	-455,1	179,8	786,1	85,7	871,8
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	105,1	105,1	17,4	122,5
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	15,3	-	-7,7	140,2	-	147,8	1,5	149,3
Gesamtergebnis	-	-	15,3	-	-7,7	140,2	105,1	252,9	18,9	271,8
Dividende	-	-	-	-	-	-	-60,0	-60,0	-	-60,0
Stand 30.06.2021	120,0	974,6	-19,8	-7,1	1,3	-314,9	224,9	979,0	104,6	1.083,6
Stand 01.01.2022	120,0	974,6	25,9	-7,1	-6,7	-289,9	373,2	1.190,0	128,9	1.318,9
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	184,1	184,1	21,7	205,8
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	63,9	-	-	305,2	-	369,1	7,3	376,4
Gesamtergebnis	-	-	63,9	-	-	305,2	184,1	553,2	29,0	582,2
Dividende	-	-	-	-	-	-	-90,0	-90,0	-	-90,0
Stand 30.06.2022	120,0	974,6	89,8	-7,1	-6,7	15,3	467,3	1.653,2	157,9	1.811,1

Verkürzter Konzernanhang

Grundlagen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Dieser Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) für die sechs Monate zum 30. Juni 2022 umfasst die Siltronic AG und die Tochtergesellschaften, die zusammen als Konzern oder Gruppe bezeichnet werden. Bei der Siltronic AG handelt es sich um eine börsennotierte Gesellschaft, die deutschem Recht unterliegt.

Der Zwischenabschluss des Konzerns zum 30. Juni 2022 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenabschlüsse (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, in verkürzter Form aufgestellt worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für das Geschäftsjahr 2021 galten, wurden um neue Rechnungslegungsvorschriften ergänzt, wenn diese einschlägig und erstmals 2022 anzuwenden waren. Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen hieraus. Ansonsten blieben die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert.

Die Siltronic AG ist eine Gesellschaft mit Sitz in München, Einsteinstrasse 172. Das Unternehmen ist beim Amtsgericht München unter HRB 150884 geführt.

Bedeutung von Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung von Zwischenabschlüssen erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe

und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

Die Steuerermittlung erfolgt analog der Vorgehensweise zum Geschäftsjahresende durch eine Ermittlung des Steueraufwands zum Zwischenabschlusstichtag.

Die Pensionsverpflichtung ist zu jedem Stichtag neu zu schätzen und der Abzinsungsfaktor ist zu jedem Stichtag neu zu ermitteln. Die Herleitung des Abzinsungsfaktors in Deutschland basiert auf einem sogenannten „Bond-Universum“. Zur Ermittlung der Pensionsverpflichtung wurde zum 30. Juni 2022 ein Abzinsungsfaktor von 3,30 Prozent im Inland und 4,16 Prozent in den USA verwendet (30. Juni 2021: 1,14 Prozent im Inland und 2,39 Prozent in den USA). Zum 31. Dezember 2021 belief sich der Rechnungszins auf 1,23 Prozent im Inland und auf 2,51 Prozent in den USA.

Segmentberichterstattung

Der Konzern hat ein Segment. Dieses umfasst die Entwicklung, Produktion und den Verkauf von Wafern für die Halbleiterindustrie, die eine große Bandbreite von Eigenschaften haben, um vielen unterschiedlichen Produktspezifikationen zu entsprechen. Dadurch kann Siltronic die Forderungen der Kunden nach sehr präzisen technischen Spezifikationen erfüllen, die bei der Herstellung von Halbleiterbauteilen einschlägig sind. Da in der Waferindustrie die Allokation der Betriebsmittel aus der Bandbreite der von den Kunden

nachgefragten technischen Spezifikationen abgeleitet wird, ist der Konzern in nur einem Segment tätig.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

H1 2022								
EUR Mio.	Deutschland	Europa ohne Deutschland	USA	Taiwan und (Festland) China	Korea	Asien ohne Taiwan, (Festland) China und Korea	Sonstige	Siltronic- Konzern
Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Kundenstandort	65,5	99,3	85,2	292,7	194,8	114,7	7,0	859,2

H1 2021								
EUR Mio.	Deutschland	Europa ohne Deutschland	USA	Taiwan und (Festland) China	Korea	Asien ohne Tai- wan, (Festland) China und Ko- rea	Sonstige	Siltronic- Konzern
Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Kundenstandort	44,0	66,0	62,1	236,3	164,2	81,2	3,3	657,1

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns dar.

EUR Mio.	30.06.2022		31.12.2021	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AC) 1)	205,4	205,4	170,0	170,0
Wertpapiere (FVTPL) 2)	76,5	76,5	89,1	89,1
Wertpapiere und Festgelder (AC) 1)	410,3	410,3	61,5	62,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12,6	12,6	7,0	7,0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) 3)	4,2	4,2	0,9	0,9
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (FVTPL) 2)	6,0	6,0	3,5	3,5
Sonstige (AC) 1)	2,4	2,4	2,6	2,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (AC) 1)	412,4	412,4	424,3	424,3
Summe finanzielle Vermögenswerte	1.117,2	1.117,2	751,9	752,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (AC) 1)	191,9	191,9	164,3	164,3
Schuldscheindarlehen (AC) 1)	300,0	299,7	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	28,4	28,4	14,7	14,7
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) 3)	17,3	17,3	10,2	10,2
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung (FVTPL) 2)	8,4	8,4	2,9	2,9
Sonstige (AC) 1)	2,6	2,6	1,6	1,6
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	520,3	520,0	179,0	179,0

1) AC = zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

2) FVTPL = zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet

3) Hedge Accounting = keine Zuordnung zu den Bewertungskategorien. Die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfolgt weiterhin nach IAS 39.

Die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden den drei Kategorien gemäß der IFRS 13-Bewertungshierarchie des beizulegenden Zeitwerts (Fair-Value-Hierarchie) zugeordnet. Die Zuordnung gibt Auskunft darüber, welche der ausgewiesenen Zeitwerte über Transaktionen am Markt zustande gekommen sind und in welchem Umfang die Bewertung wegen fehlender Markttransaktionen

anhand von Modellen erfolgt. Hinsichtlich der Definition der Fair-Value-Hierarchiestufen und der zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sowie deren Bewertung wird auf den Konzernabschluss 2021 verwiesen. Die folgende Tabelle zeigt die Einordnung in die Fair-Value-Hierarchie für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz bewertet werden:

Fair-Value-Hierarchie

EUR Mio.	30.06.2022			
	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Summe
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	6,0	–	6,0
Wertpapiere	76,5	–	–	76,5
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	4,2	–	4,2
Gesamt	76,5	10,2	–	86,7
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	8,4	–	8,4
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	17,3	–	17,3
Gesamt	–	25,7	–	25,7

EUR Mio.	31.12.2021			Summe
	Stufe I	Stufe II	Stufe III	
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	3,5	–	3,5
Wertpapiere	89,1	–	–	89,1
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	0,9	–	0,9
Gesamt	89,1	4,4	–	93,5
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	2,9	–	2,9
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	–	10,2	–	10,2
Gesamt	–	13,1	–	13,1

Die Marktwertermittlung in Stufe I erfolgt auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden. Für alle Wertpapiere der Gesellschaft liegen notierte Preise an einem aktiven Markt vor. Alle Wertpapiere sind der Stufe I zuzuordnen.

Die in Stufe II eingestuften Finanzinstrumente werden mittels Bewertungsverfahren auf Basis von Parametern, die entweder direkt oder indirekt von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden, bewertet. Hierzu zählen prinzipiell derivative Finanzinstrumente, innerhalb und außerhalb von Sicherungsbeziehungen.

In Stufe III erfolgt die Marktwertermittlung auf der Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Siltronic kontrolliert jährlich, ob die Finanzinstrumente ordnungsmäßig den Hierarchiestufen zugeordnet sind. Im Vergleich zum letzten Konzernjahresabschluss lagen keine Änderungen bei den Bewertungsmethoden vor und es ergaben sich keine nicht wiederkehrenden Fair-Value-Bewertungen. Auch traten keine Umgliederungen bei den Hierarchiestufen auf.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Ausweispflichten nach IAS 24 betreffen Geschäftsvorfälle (a) mit dem Minderheitsgesellschafter Wacker Chemie AG und dessen beherrschendem Gesellschafter Dr. Alexander Wacker Familiengesellschaft mbH (hält mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an der Wacker Chemie AG), (b) der Pensionskasse und (c) mit den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft.

Die folgenden Beträge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten und resultieren aus Geschäftsvorfällen mit der Wacker Chemie AG:

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021
Umsatzerlöse	0,4	0,3
Bezogene Lieferungen und Leistungen, überwiegend Herstellungskosten	100,8	78,2
Leasingaufwendungen (mehrere Funktionskosten)	0,1	0,1

Die folgende Tabelle betrifft Geschäftsvorfälle mit der Wacker Chemie AG, die in der Bilanz enthalten sind:

EUR Mio.	30.06.2022	31.12.2021
Nutzungsrechte	1,6	1,4
Sonstige Vermögenswerte	23,3	21,8
Vorräte	32,9	22,0
Leasingverbindlichkeiten	1,6	1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21,5	15,5

Die Vorräte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen weit überwiegend Rohstofflieferungen. Die sonstigen Vermögenswerte beziehen sich auf geleistete Anzahlungen.

Ertragsteuern

Die Berechnung von effektiven Ertragsteuern erfolgte unverändert zu den Methoden, die zum Jahresende angewendet wurden, wobei bei der Ermittlung des Steueraufwands auf den Bilanzstichtag dieses Zwischenabschlusses abgestellt wurde. Die alternative Möglichkeit nach IAS 34, wonach eine Schätzung zugrunde gelegt wird, wurde nicht angewendet. Aktive latente Steuern wurden auf temporäre Differenzen aktiviert, soweit diese zu wahrscheinlich realisierbaren Steuervorteilen innerhalb des Zeitraums der Mittelfristplanung führen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse ausländischer Konzernunternehmen werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Bei allen ausländischen Konzernunternehmen ist dies die jeweilige Landeswährung, da diese Unternehmen ihr Geschäft in finanzieller,

wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben. Vermögenswerte und Schulden werden zum Kurs am Bilanzstichtag, das Eigenkapital zu historischen Kursen und Aufwendungen sowie Erträge zum Durchschnittskurs des jeweiligen Quartals umgerechnet. Die sich gegenüber den Stichtagskursen ergebenden

Unterschiedsbeträge werden im Eigenkapital gesondert unter „Übrige Eigenkapitalposten“ ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Wechselkurse im Verhältnis zum Euro:

Wechselkurse

	ISO-Code	Stichtagswerte			Durchschnittswerte		
		30.6.2022	30.6.2021	31.12.2021	Q2 2022	H1 2022	H1 2021
US-Dollar	USD	1,04	1,19	1,13	1,07	1,09	1,21
Japanischer Yen	JPY	142	132	130	138	134	130
Singapur-Dollar	SGD	1,45	1,60	1,53	1,47	1,49	1,61

Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode und Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2022

Die bezüglich ihrer Auswirkung, ihrer Natur und ihres Auftretens wesentlichen Ereignisse der Berichtsperiode werden im Konzernzwischenlagebericht beschrieben. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2022 sind bis zum Aufstellungszeitpunkt dieses Zwischenberichts nicht eingetreten.

München, den 25. Juli 2022
Der Vorstand der Siltronic AG



Dr. Christoph von Plotho
(CEO)



Rainer Irl
(CFO)

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 25. Juli 2022
Der Vorstand der Siltronic AG



Dr. Christoph von Plotho
(CEO)



Rainer Irle
(CFO)

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siltronic AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalentwicklung sowie dem verkürzten Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Siltronic AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit

einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 25. Juli 2022
KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Koeplin
Wirtschaftsprüfer

Schäfer
Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender

28. Oktober 2022 Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2022

Kontakt

Dr. Rupert Krautbauer
Leiter Investor Relations & Communications
Telefon +49 89 8564 3133
investor.relations@siltronic.com

Impressum

Herausgeber
Siltronic AG
Einsteinstr. 172
81677 München, Deutschland
Telefon +49 89 8564 3000
info@siltronic.com

Hinweis zum Zwischenbericht

Dieser Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Dieser Zwischenbericht steht elektronisch als PDF zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Siltronic beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Siltronic ist weder geplant noch übernimmt Siltronic die Verpflichtung dafür. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und in anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Die Inhalte dieses Berichts sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (zum Beispiel Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Siltronic AG
Einsteinstraße 172
81677 München, Deutschland
Telefon +49 89 8564 3000
info@siltronic.com